

DFK

VEREINSZEITUNG
„Vorwärts 19“ Ahlen



50 Jahre Vorwärts Karneval



Sonntag, 22. Februar 2004
20.00 Uhr im Kettelerhaus



Sportverein im Herzen der Stadt



**Wir bewegen
sportlich und gesellschaftlich
noch mehr!**

Februar 2004

Fußball

Tischtennis

Basketball

Volleyball

American Football

Kampfkunstsport

Freizeitsport

Kinderturnen

Frauenturnen

Lauffreife

Karneval

Im Sportrückblick einer hiesigen Tageszeitung war zu lesen, was wir nur deutlich unterstreichen können. Dort werden wir als Verein mit Vorbildfunktion dargestellt, der beeindruckend schnell auf sportliche Entwicklungen reagiert und in den vergangenen Jahren viel erreicht hat. So nehmen wir mit unseren über 1000 Mitgliedern im Ahlener Sportgeschehen einen beachtlichen Rang ein.

Wir können stolz darauf sein, dass in unseren Abteilungen ein reges Eigenleben herrscht. Darüber hinaus müssen wir aber darauf bedacht sein, unseren Verein in seiner Gesamtheit zu sehen. Das können wir zum Ausdruck bringen, indem wir auch für andere Sportarten Interesse zeigen. Ehrlich gesagt, habt ihr schon einmal die Veranstaltungen anderer Vereinsmitglieder besucht?

Darüber hinaus bieten unsere Großveranstaltungen vielfach Gelegenheit, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Und da können wir sofort eine Einladung aussprechen, denn unsere Karnevalisten feiern in diesen Tagen ihr 50-jähriges Bestehen. Wir wollen alle Mitglieder und die Freunde unseres Vereins darin einbinden und hoffen auf eine gute Beteiligung. Je vielseitiger unser Interesse ist, umso mehr können wir in Sport und Geselligkeit bewegen und damit den Zeitansprüchen gerecht werden.

Der Vorstand





50 Jahre Vorwärts-Karneval

Spitzenprogramm mit Highlights

Vorstand der Karnevalisten

Präsident Günter Möllers
Vizepräsident Andre Maschke
Vizepräsident Ludger Strothmeier
Säckelmeister Bernhard Abke
Ordensmeister Gerd Schnafel

Senatoren

1987 Alfons Paus
1987 Helmut Naether
1988 Heinz Maschke
1990 Hans Pollmüller
1992 Gerd Schnafel
1994 Bernhard Abke
1994 Hermann Vienhues
1995 Heinz Schröder, sen.
1998 Karl-Heinz Grabenschröder
1999 Ewald Kiemann
2002 Herbert Stemmer
2003 Josef Mehring

Eintrittspreis: 12 Euro

Kartenvorbestellungen bei Andre Maschke,
Tel.: 0 23 82 / 96 61 61,
Handy: 01 70 / 562 97 63

Kartenabholung am 14. Februar 2004
in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr
im Clubheim am Lindensportplatz.



Master Me

der bekannte Bauchredner



Happy Trumpets

musikalische Einheitszer

Vorwärts-Harmonists

die beliebten Stimmungskanonen



Proklamation des neuen
Vorwärts-Prinzen

Es besucht uns
Stadtprinz Rolf II.

Stimmungsmusik

mit den **Sharrons**



1. Telgter Stadtgarde
ein tänzerischer Augenschmaus

und weitere Überraschungen



Unsere Prinzenschar

- 1955 Franz Wibbecke
- 1956 Willi Hartleif
- 1957 Heinemann Panick (†)
- 1958 Franz Horsthemke
- 1959 Günter Schnafel
- 1960 Gerd Schnafel
- 1961 Max Struckholt (†)
- 1962 Klaus Külker (†)
- 1963 Egon Seiler
- 1964 Hermann Vienhues
- 1965 Bernhard Panick (†)
- 1966 Christian Kowolik (†)
- 1967 Rosemarie Büker
- 1968 Ferdi Hessing
- 1969 Matthias Bonenkamp (†)
- 1970 Günter Thormann
- 1971 Josef Schröder
- 1972 Karl-Heinz Künne (†)
- 1973 Hans Gerling und
Anne Gerling (†)
- 1974 Wolfgang Hüttmann
- 1975 Heinz Kordes
- 1976 Hans-Rüdiger Schafstaedt
- 1977 Heinemann Panick (†)
- 1978 Bernhard Silkenbäumer
- 1979 Hans-Dieter Schnitzmeier
- 1980 Hugo Ehrh
- 1981 Herbert Stemmer
- 1982 Heinz Schröder, sen.
- 1983 Josef Mehring
- 1984 Alfons Paus
- 1985 Erwin Spanke / Christa Panick
- 1986 Claude Duforestel
- 1987 Günter Möllers
- 1988 Andre Maschke
- 1989 Hans-Martin Vienhues
- 1990 Karl-Heinz Grabenschröer
- 1991 -
- 1992 Ralf Fröhlig
- 1993 Ludger Strothmeier
- 1994 Reinhard Kemper
- 1995 Klaus Sehlmann / Reinhild Eick
- 1996 Berthold Lüske
- 1997 Bernd Overmann
- 1998 Hans-Jürgen Rzadki
- 1999 Theo Leifeld
- 2000 Thomas Vienhues
- 2001 Klaus Huesmann
- 2002 Georg Usselmann
- 2003 Uli Riesenbeck
- 2004 ?

50 Jahre Vorwärts-Karneval



Wenn wir alljährlich unser Karnevalsfest feiern, gehört es schon lange zur Tradition, dass wir bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen einen eigenen Vereinsprinzen präsentieren. Immer wieder kommt es zum großen Rätselraten: „Wer wird es wohl in diesem Jahr?“ Unsere Präsidenten halten dieses Geheimnis natürlich bis zum Schluss für sich, denn auf diese Überraschung freuen wir uns erneut in jedem Jahr. Rosensonntag ist es dann endlich soweit, und wir können unseren Vereinsprinzen beim Einzug würdig empfangen.

Wer wird unser Jubiläumsprinz 2004?

Ein bisschen Nervenkitzeln gehört natürlich dazu, wenn wir bei unserem Prinzentipp mitmachen und hoffen den richtigen Kandidaten zu kennen.

Dieser Prinzentipp kann bis zum Rosen- sonntag in unserem Clubheim abgegeben werden. Auf den Sieger wartet ein Präsent, das am Dienstag, dem 24. Februar 2004 während unserer Bacchusbeerdigung, unter den vielen, hoffentlich richtigen, Lösungen ausgelost wird.



50 Jahre Vorwärts-Karneval

Die Erinnerung lebt, solange noch Zeitzeugen den Verlauf des Vorwärts-Karnevals von der Entstehung bis zum 50-jährigen Jubiläum nachvollziehen können. Darum ist es jetzt an der Zeit, eine umfassende Chronik in Wort und Bild zu erstellen. Über einzelne Begebenheiten ist schon viel geschrieben worden, wir bemühen uns jedoch, einen Gesamteindruck zu vermitteln. So fing alles an.



Der Elferrat 1956 o. v. l.: Werner Venjakob, Hermann Sewing, Günter Plura, Hans Schröder, Hermann Vienhues, Horst Sewing, Günter Dignath, Theo Wessel, Bernhard Abke; u. v. l.: Bernhard Panick, Zeremonienmeister Heinz Maschke, Prinz Franz Wübbecke und Präsident Heinemann Panick.

Es sollte ein schönes Fest werden, das die Spieler der ersten Fußballmannschaft gemeinsam mit ihren Freundinnen beim Gastwirt Hans Dahl an der Walstedder Straße feiern wollten. Spielführer Heinemann Panick und der im Frühjahr zum Fußball-Geschäftsführer gewählte Hermann Vienhues hatten sich um den passenden Saal bemüht, für die Tanzeinlagen Schallplatten ausgesucht und überlegt, womit man sonst noch die Stimmung anheizen konnte. Der Gedanke einer Bierzeitung war schnell aufgegriffen. Gemeinsam mit Heinz Maschke und „Nini“ Nierenkerken wurde in Teamarbeit gedichtet, gedruckt und gebunden und schon bald waren 30 Exemplare fertiggestellt.

Da waren viele „Dönekas zu Papier gebracht worden und wer konnte sie besser vortragen als Heinemann? Schlägt man jetzt nach fünfzig Jahren eine dieser vergilbten Zeitungen auf, so liest man über Egon Vester: „Kommt der Ball in aller Ruh', mal auf unsern Egon zu, macht er tänzerische Schritte, einen vor und zwei zurück, das ist Egons Meisterstück. Darum Egon merk Dir mal, der Sportplatz ist kein Tanzlokal!“ Oder über Willi Stienemeier war zu lesen: „Auf dem Sportplatz wäre es fein, ließest Du das fummeln sein!“ Natz Panick: „In den Spielen die verflossen, hat er meist ein Tor geschossen!“ Und zum Schluss meinte Heinemann: „Ihr mögt bei allen Versen denken, wir wollten Euch nur Freude schenken!“

Überwältigend war der Beifall, denn so etwas hatte es bisher bei Vorwärts noch nicht gegeben. Dieser unterhaltsame Vortrag veranlasste den zu Gast weilenden Handball-obmann Franz Wibbecke zu dem Ausspruch: „Heinemann, das war Klasse, so etwas könnte auch zum Gelingen unseres nächsten Vereins-Karnevasfestes beitragen!“ Rückblickend darf man sagen, aus dieser Bierlaune heraus kam man überein, ein völlig neues Karnevalsprogramm mit Elferrat und eigenem Prinzen zu gestalten. Es war die Gründungsidee zum Vorwärts-Karneval, damals am 11. September 1954. Gehen wir nun, der Erinnerung folgend, ein Stück von den Anfängen aus weiter.



Heinemann Panick erhielt aus den Händen des ersten Vorsitzenden Alfons Paus ein kleines Präsent für seine vielen Bemühungen im Karneval.



„Ein dreimal kräftiges Vorwärts-Helau!“, so erklang es oft von Heinemann Panick, ob als Prädident oder in der Bütt.

Der damalige Vereinsvorsitzende Willi Hartleif war zunächst gar nicht angetan, von dem, was ihm da vorgetragen wurde. Niemand hatte sich bisher über die Feste beklagt und zu den Klängen der Harmonie-Kapelle wurde stets eifrig das Tanzbein geschwungen. Und nun sollte ein Karnevalsprinz mit Gefolge aufziehen, Büttreden und Gesangseinlagen? Das war erst einmal eine Sache für den Gesamtvorstand. Was würde wohl der Präses dazu sagen und selbst Paul Mehring, Neuheiten gegenüber immer wohlwollend aufgeschlossen, meldete Bedenken an. Doch es kam zum Kompromiss. Ein Versuch wurde genehmigt mit der Auflage, der unterhaltsame Teil des Festes durfte nicht länger als eine Stunde dauern.

Nun konnten die Vorbereitungen beginnen. Die neue Idee zündete bei den Spielern der ersten Fußball- und Handballmannschaft und viele machten sofort mit. Zunächst musste einmal geprobt werden und armeschwingend umkreisten die angehenden Elferratsmitglieder den großen Tisch auf Northoffs „Stübchen“. Was mag Vereinswirt Jans Northoff wohl gedacht haben, als plötzlich donnernde „Helau-Rufe“ erschallten. Als geübter Karnevalist bei der KG „Pütt-Pott-Ploug“ übernahm Heinemann Panick das Amt des Präsidenten. Mit den Fußballern Hermann Vienhues, Bernhard Panick, Günter Dignath, Paul Stewing und Everhard Blomann sowie den Handballern Theo Wessel, Hans Dederichs, Günter Plura und den Gebrüdern Horst und Hermann Sewing stellte sich der erste Elferrat beim Karnevalsfest im Februar 1955 vor.

Den Zeremonienstab schwang Heinz Maschke. Jeder musste sich selbst eine Mütze kaufen und der Sonntagsanzug wurde mit rotweißen Rockaufschlägen dekoriert. Handballmann Franz Wibbecke, beim ABSV schon einmal mit der prinzlichen Würde betraut, betrat als erster Vorwärts-Prinz die bunt gestaltete Bühne im Saale Northoff. Das Fest wurde ein überwältigender Erfolg, zu dem auch Heinz Thiele und Hans Toppmöller mit ihren zündenden Büttreden beigetragen hatten. In seiner Begeisterung war der damalige Präses Kaplan Sieger selbst auf die Bühne geeilt und beschloss das Programm mit fröhlichen Worten. Von der überzogenen Stunde sprach niemand mehr und diese Eigenschaft ist den Karnevalisten von Vorwärts bis heute treu geblieben.

Weit über die Grenzen Ahlens hinaus gern gesehen war das Quartett die „Süßwassermatrosen“, die aus den Reihen unserer Karnevalisten hervorgingen. Auftritte im Kurhaus Bad Hamm, in Gütersloh und Coesfeld sowie bei den Ahlener Karnevalsgesellschaften machten den Namen unseres Vereins überall bekannt. Wenn Bernhard Panick, Paul Stewing, Günter Dignath und „Atta“ Kahlert den Saal betraten, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Als Spezialist für humorvolle Beiträge schrieb Heinemann die Texte, die wegen ihrer Aktualität großen Anklang fanden. „Die singenden Fleischerknaben“ mit Bernhard Panick und Ernst-August Overmann und die „Vorwärts-Singers“ waren spätere Attraktionen bei unseren Festen.



Fußball war natürlich bei den Karnevalisten auch groß geschrieben, denn ein Spiel gegen unsere Oldtimer war immer eine besondere Herausforderung.

Gestützt auf diese großartigen Erfolge versuchte sich der Elferrat von Jahr zu Jahr noch zu überbieten. Dass dieses stets gelang, ist vor allem ein Verdienst von Heinemann Panick, der immer wieder mit originellen Einfällen unser Karnevalsprogramm belebte. Wenn sich auch der Elferrat im Laufe der Zeit personell mehrfach veränderte, so erwiesen sich doch in der Anfangsphase Gerd Schnafel, „Spatz“ Gerling und Max Struckholt als vertraute zuverlässige Mitarbeiter. Und wenn es darum ging die Bühne aufzubauen, prachtvolle Beleuchtungen zu zaubern, für Musik und Lautsprecher zu sorgen, den Saal zu schmücken und die vielen Kleinigkeiten zu erledigen, dann waren Hans Pollmüller, Ferdi und Heinz Schröder, Heinz Seiler, Bernhard Abke, Heinz Kordes, Helmut Naether, Bernd Ebbers und Hermann Vienhues stets ansprechbar und halfen fleißig mit.

Einen Namen dürfen wir dabei nicht vergessen: Günter Thormann. Bevor er aus beruflichen Gründen seine Heimatstadt Ahlen verließ, war er eine geraume Zeit bei uns der „Hans Dampf in allen Gassen“. Unvergessen seine Bühnenbilder „Vorwärts ahoi“, Die närrische Olympiade“ oder „Vorwärts ole“. Auch an der Einführung der Bacchus-Beerddigung hatte er als erster „Pastor“ großen Anteil. Zum 20-jährigen Karnevals Jubiläum fand am 17. Februar 1974 erstmalig ein Kinderkarneval bei uns statt, den er mitorganisierte. Als Kinderprinzenpaare stellten sich bis 1977 vor: Andre Thormann und Heike Lübbecke; Ludger Schulz und Kirsten Schröder; Uwe Seiler und Sabine Jungensblut; Reiner Everkamp und Gabi Seiler.

Mit einer Fülle privater Karnevalserlebnisse könnten wir diese Chronik noch erweitern. Greifen wir einige heraus. Mit Romy Bükler regierte erstmals 1967 ein weiblicher Prinz. Als im Oktober gleichen Jahres Tochter Bianca geboren wurde staunten die Nonnen im Neubeckumer Krankenhaus nicht schlecht, als unser Elferrat in voller Montur mit dunklem Anzug, weißem Schal, Zylinder und Stock dort seine Aufwartung machte. Oder: Der vom Exprinzen und Vereinswirt Matthias Bonenkamp eingeführte und später von Dieter Speer übernommene „Kehraus“ am Karnevalsdienstag sorgte einmal am frühen Morgen für eine jähe Ernüchterung. Die Eingangstür war zugemauert (heute noch wird Jupp Schröder verdächtigt) und der Heimweg musste durchs Fenster angetreten werden.



Pastor Ewald Kiemann und Ex-Prinz Thomas Vienhues bei der Bacchusbeerddigung im Clubheim.

Die erste Aera von Heinemann Panick als Präsident ging 1980 zu Ende. Nur dreimal musste er vertreten werden und zwar 1957 und 1977 als er selbst das Prinzenzepter schwang durch Franz Wibbecke und Rainer Gribbsch und wegen Krankheit 1972 durch Charly Schafstaedt. „Habe ich doch durch den Karneval so viel Schönes und Erfreuliches erleben dürfen, ich habe versucht, diesen Frohsinn an meine Freunde weiterzugeben!“, waren zwar seine Abschiedsworte, doch er blieb dem Vorwärts-Karneval treu. Nachfolger wurde der ebenfalls karnevalistisch arrangierte Dieter Schnitzmeier. Inzwischen war man vom Vereinslokal Northoff-Speer zum Kolpinghaus gewechselt, da dort der Saal zu klein geworden war.

Rauschende Feste unter Beteiligung der inzwischen gegründeten Handballspielgemeinschaft ließen nicht darüber hinweg täuschen, dass sich bei uns etwas verändert hatte. Immer mehr Gäste anderer Gesellschaften, vor allem aus Berlin, füllten unseren Saal. Das war aber nicht in unserem Sinne, denn das Vorwärts-Karnevalsfest sollte überwiegend ein Fest für unsere Mitglieder und die Freunde des Vereins bleiben. Nach fünfjähriger Präsidenschaft erfüllte sich Dieter Schnitzmeier einen Jugendtraum und wurde Ahlener Stadtprinz. Da war es für Heinemann Panick selbstverständlich, wieder das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Es dauerte bis 1993, als er in Günter Möllers einen würdigen Nachfolger gefunden hatte.

Damit ehemalige Prinzen und Elferratsangehörige, die sich um den Vorwärts-Karneval verdient gemacht haben, dem Karneval weiter verbunden bleiben, wurde 1987 die Gilde der Senatoren eingeführt. Die erste Senatorenmütze durfte Vereinsvorsitzender Alfons Paus tragen. Ebenso zeigte man sich bei den traditionellen Fußballspielen der Prinzen gegen die Oldtimer von der sportlichen Seite. Überraschend liefen die Karnevalisten während der Fußball-Woche 1988 bunt kostümiert auf, zur Freude der Zuschauer. Und auch ein weiterer Wandel hatte sich vollzogen. Durch die Beliebtheit unseres Festes und der ständig steigenden Mitgliederzahl, war es für uns auch im Kolpinghaus zu eng geworden. Von jetzt an herrschten Frohsinn und Geselligkeit im großen Saal des Kettelerhauses.

War das ein Auftakt zur Blütezeit unseres Karnevals. Prinz des Jahres 1990 war unser damaliger zweite Vorsitzende Charly Grabenschroer und als Ahlener Stadtprinz regierte Charly Schafstaedt, unsere Extollität des Jahres 1976. Durchs Programm führte erstmalig Günter Möllers. In der Presse konnte man nachher lesen: „Die Sportler tobten vor Begeisterung, Vorwärts bot ein Programm, das sich sehen lassen konnte und die meisten Besucher nicht mehr auf den Stühlen hielt“. Nicht zu vergessen, dass wir auch am Rosenmontag beim großen Umzug dabei waren. Ein von uns gestalteter Wagen dokumentierte unseren Herzenswunsch: „Kunstrasen auf dem Lindensportplatz!“ Dann kam das Jahr 1991 mit der Golfkriese und alle Feiern fielen in Ahlen aus.

Zeigt Interesse beim Vorwärts-Karneval!

Auch diese Abteilung braucht Eure Unterstützung!

Werdet Mitglied im Elferrat,

denn wir wollen unsere Karnevals-Abteilung verjüngen!



Schützenfest bei Vorwärts - natürlich bei den Karnevalisten. Sieger im Schießwettbewerb wurden Silke Strothmeier und Reinhard Kemper.

Es war wiederum ein Verdienst von Heinemann Panick, anlässlich des 40-jährigen Karnevals Jubiläums ein Treffen ehemaliger Vorwärts-Prinzen im Clubheim zu ermöglichen. Fast alle waren gekommen und das freudige Wiedersehen wurde besiegelt mit dem Versprechen, Vorwärts und dem Karneval treu zu bleiben. In den folgenden Jahren trafen sich Elferrat und Senatoren zu verschiedenen Anlässen, die unvergessen bleiben: 3. Oktober 1998 Herbstwanderung in Vorhelm; 18. September 1999 und 7. September 2002 Fahrrad- und Paddeltour zur Pleistermühle. Das alljährliche Kostümfest und die Bacchus-Beerdigung am Klingeldienstag erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Dass wir am Rosenmontag den Ahlener Karnevalszug am „Tor des Westens“ begrüßen, ist eine willkommene Errungenschaft, an der Klaus Huesmann, Gerd Schnafel und unser Präsident Günter Möllers großen Anteil haben.

Blättern wir noch ein wenig in der Statistik. Die besten Kostüme präsentierten 1997 Maria Grabenschroer und Günter Möllers; 1998 Gisela Schnafel und Gerd Schnafel; 1999 Elisabeth Pollmüller und Hans-Jürgen Rzadki; 2000 Elisabeth Mehring und Bernd Overmann; 2001 Elisabeth Pollmüller und Ralf Otte; 2002 Maria Maschke und Klaus Huesmann; 2003 Elisabeth Pollmüller und Josef Mehring. Und wie sieht es bei den Schützenfesten aus? 1992 Gertrud Vienhues und Hans-Martin Vienhues; 1994 Elisabeth Pollmüller und Thomas Vienhues; 1994 Birgit Baldus und Jörg Schnafel; 1997 Silke Strothmeier und Günter Möllers; 1998 Silke Strothmeier und Reinhard Kemper; 2000 Birgit Metzner und Günter Möllers; 2001 Claudia Vienhues und Klaus Huesmann; 2002 Silke Strothmeier und Josef Mehring.

Ein kurzer Streifzug durch die Karnevals-Chronik unseres Vereins ist zu Ende. Wir wollen uns bei allen bedanken, die zur Gestaltung unserer Feste und Geselligkeiten in den vergangenen 50 Jahren beigetragen haben. Zu nennen sind auch besonders Elfriede und Willi Woestmann, die viele Jahre hindurch an der Kasse saßen. Untrennbar ist der Name des Ehrenpräsidenten Heinemann Panick, dem diese Chronik gewidmet ist, mit dem Vorwärts-Karneval verbunden. Er ging am 15. Dezember 1999 für immer von uns.

Hermann Vienhues

Unsere Fußballer peilen den Erfolgskurs an



Wer die jetzt laufende Meisterschaftssaison aufmerksam beobachtet hat kommt zu der Überzeugung, dass unsere erste Fußballmannschaft weitaus besser hätte abschneiden können. Verheißungsvoll war der Auftaktsieg gegen die Aramäer wo wir spielerisch als auch kämpferisch überzeugen konnten. Gegen starke Gegner waren dann Niederlagen nicht zu vermeiden. Entscheidend aber war, dass wir Spiele verloren haben, die uns weit nach vorn gebracht hätten. Die Punkte gegen Germania Stromberg, Ahlener SG, SV Benteler und SV Neubeckum wurden leichtsinnig verschenkt. Und da stellt sich die Frage nach der Ursache. Man muss nicht unbedingt Fußballtrainer sein um zu sehen, dass die Fehler im individuellen Bereich einzelner Spieler lagen. Was nützt es, wenn eine Mannschaft kämpft, aber Spieler in ihren Reihen hat, die zu lasch agieren und spielentscheidend „Böcke“ schießen.

Die zweite Serie liegt vor uns. Noch haben wir Gelegenheit einen sicheren Tabellenplatz zu erreichen. Deshalb müssen die Spieler an sich arbeiten, um mit Trainingsfleiß und Motivation dieses Ziel zu schaffen. Auch Trainer Wolfgang Averhage wird sicherlich alles daran setzen, bei uns einen guten Abschluss zu finden. Unser Konzept hat weiterhin Gültigkeit und unsere Planungen sind weitsichtig ausgerichtet. Wenn wir diese Meisterschaft erfolgreich beenden, schaffen wir die besten Voraussetzungen für kommende Aufgaben. Wir bauen auf unsere Spieler und hoffen, dass sie das Wechselkarussell in der Sommerpause an sich vorüberziehen lassen, damit wir ruhig weiterarbeiten können. Denn Verstärkungen sind in Aussicht und einen geeigneten Trainer, der in unserem Sinne handelt, finden wir bestimmt.

Unvorhergesehene Stolpersteine blockierten den Weg unserer zweiten Mannschaft. Zunächst war alles so gut geplant und mit dem Zugang ehemaliger A-Juniorenspieler sollte ein fester Unterbau für die „Erste“ geschaffen werden. Da läuft noch einiges schief aber wir müssen weiterhin daran arbeiten und dieses Ziel anstreben. Allerdings ist die Bereitschaft der Spieler wichtigste Voraussetzung und das gilt auch für das sportliche Abschneiden. Viel besser sieht es da bei der dritten Mannschaft aus. Maik Hegenbart hat die Sache richtig angefasst und die Mannschaft im Sinne seines Vorgängers weitergeführt. Dazu sei gesagt, dass Thomas Stein sich immer noch verbunden fühlt und wenn es nötig ist, das Leder in der Schlussminute zum Sieg in den Winkel knallt. Diese Mannschaft zeichnet sich auch besonders durch ihre gute Kameradschaft aus.

Werfen wir noch einen Blick zurück auf unsere Jahreshauptversammlung. Wir dürfen mit Stolz sagen, dass in unserer Führungsetage alles stimmt. Wenn auch Uli Riesenbeck, Peter Meier und Thomas Vienhues manchen „Tiefschlag“ verkraften müssen, sie wissen jedoch was sie wollen und langfristig werden sich geplante sportliche Erfolge einstellen. Dazu gehört auch eine gewisse Unterstützung. Die Zahl unserer treuen Zuschauer müsste sich vergrößern und den Mannschaften Rückhalt geben. Aber auch ein wohlwollendes Entgegenkommen unserer Mitglieder und Freunde würde dem Vorwärts-Fußball bestimmt gut tun.

Hermann Vienhues

...Tor...Tor...Tor...Vorwärts ist Stadtmeister



Udo Schmalz

Udo Schmalz nimmt einen langen Anlauf, dann ein knallharter Schuss und das Leder zappelt zum 8:7 im Netz. Jubelnd umarmen sich die Spieler der Alten-Herren-Mannschaft, denn damit haben sie den Titel des Hallen-Fußball-Stadtmeisters 2003 errungen. Durch den Ausfall von zwei Mannschaften waren unsere Alten Herren schon für die Endrunde qualifiziert. Hier trafen sie auf ihren Angstgegner Westfalia Vorhelm, der diesmal mit 2:0 besiegt wurde. Spannender ging es kaum und erstmals war auch richtig Stimmung in der Halle als das Endspiel gegen LR Ahlen zum Schluss der regulären Spielzeit 2:2 endete. Ein 9-Meter-Schießen wurde erforderlich und insgesamt 18 Spieler mussten antreten bis im Finale die Entscheidung fiel.

Dieser Erfolg kam nicht überraschend. Schon in der Feldsaison 2003 hatte unsere AH-Mannschaft eine tolle Erfolgsserie hingelegt. Von 17 Spielen wurden 14 gewonnen, eins endete Unentschieden und nur zwei gingen verloren. Eine dieser Niederlagen schmerzte besonders schwer, denn sie brachte das Ausscheiden im Pott's-Pokal mit 3:4 gegen Westfalia Vorhelm. Unsere Ü-40-Mannschaft holte dafür den Pott's-Pokal und die Kreismeisterschaft in Enniger. Diese Wettbewerbe des Jahres 2004 werden von uns ausgerichtet und zwar nach unserer Sportwoche. Abteilungsleiter Jürgen Methling wertet die Erfolgsspur so: „Unser Verein kann auf gewachsene Strukturen zurückblicken, die Trainingsbeteiligung ist super und die Kameradschaft stimmt!“



Alte-Herren-Stadtmeister 2003 o. v. l.: Geschäftsführer Thomas Vienhues, Dirk Debowiak, Jürgen Methling, Thorsten Köppe, Michael Holtrup; u. v. l.: Udo Schmalz, Falk Willner, Armin Ebeling, Torwart Thorsten Possmann und Dirk Riedel.

Aktuelles von der Fußballjugend



Einen breiten Raum unserer sportlichen Arbeit nimmt die Betreuung der Jugend ein. Jetzt können wir bei den kleinsten Kickern auch wieder eine Mini-Mannschaft und F2-Junioren stellen. Sie tragen zwar nur Freundschaftsspiele aus, sind aber mit Eifer und Begeisterung dabei, was man am stetigen Zulauf sehen kann. Unsere beiden E-Junioren sind noch nicht so richtig in Schwung, was bei der E1 an der spielstarken Gruppe liegt und bei der E2 durch Trainerwechseln bedingt ist. In diesem Bereich muss man leider feststellen, dass es immer schwieriger wird Eltern zu finden, die bereit sind mitzuarbeiten. Wer uns helfen kann ist jederzeit willkommen.

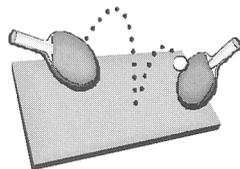
Anders sieht es bei den D-Junioren aus, die ganz oben mitspielen. Nachdem die ehemalige D2 in der letzten Saison Gruppensieger wurde, spielt sie als jetzige D1 wieder um den Meistertitel. Ebenso sieht es bei der neuen D2 aus. Als E3 recht erfolgreich, spielt sie nun ebenfalls als Jungjahrgang vorne mit. Bei den C-Junioren spielen sowohl der Alt- als auch der Jungjahrgang eine herausragende Rolle. Beide Mannschaften liegen noch ungeschlagen an der Tabellenspitze. Die C1 steht zudem im Kreispokalfinale und hat auf dem Weg dorthin zwei Bezirksligisten geschlagen. Das gesetzte Ziel ist hier ganz klar, der Aufstieg in die Bezirksliga.

Auch unsere B-Junioren liegen in dieser Saison wieder gut im Rennen. Die Hinrunde ist bereits beendet und die Mannschaft steht ungeschlagen an der Spitze. Mit etwas Glück könnte auch hier die Aufstiegsrunde erreicht werden. Das Sorgenkind ist augenblicklich die A-Junioren-Mannschaft. Nachdem sie in der letzten Saison noch Meister geworden war, drohte sie nach verpatzter Aufstiegsrunde auseinander zu brechen. Das lag an den Abgängen zu den Senioren, zum anderen am Trainerwechsel und am Wechsel einiger Spieler zu anderen Vereinen. Die Mannschaft wurde mit B-Junioren aufgefüllt und fuhr inzwischen den ersten Sieg ein.

Andreas Pälme

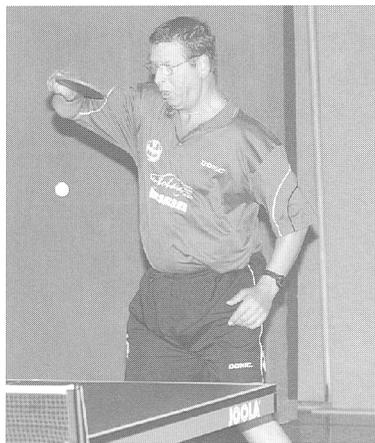


Tischtenniser haben sich viel vorgenommen



Es ist schon sehr lange her, dass die erste Vorwärts-Tischtennismannschaft die Tabelle schmückte. Zu Beginn dieser Saison schaffte es die Truppe einmal wieder. Die Aktiven Michael Spork, Jens Höing, Jürgen Steinle, Michael Messmann, Hartmut Hartkötter und Gert Bergmann gewannen die ersten drei Partien und sonnten sich an der Spitze, bis es ernst wurde. Doch auch im weiteren Verlauf der Serie hielten die Spieler unserer ersten Mannschaft gut mit und schlossen die Hinserie als Fünfter mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 11:11 ab. Besonders die Integration von Jürgen Steinle und Gert Bergmann in das Team hat gut funktioniert, so dass man wieder von einer richtigen Einheit sprechen darf. Für die zweite Hälfte der Saison haben sich die Vorwärtsler vorgenommen, den einen oder anderen Großen noch ein wenig zu ärgern.

Die Reserve hatte zum Beginn der Saison geplant, den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen. Dann gab es doch einige Rückschläge, so dass man am Ende der Hinserie bereits acht Verlustpunkte aufzuweisen hatte. Im ersten Spiel der Rückrunde kam es gleich zu einem „Entscheidungskampf“ um den zweiten Aufstiegsplatz gegen TV Soest, der unentschieden ausging und somit alle Möglichkeiten offen lässt. Carsten Rolf, Martin Metzner, Dieter Baldus, Karsten Kauder, Andre Stork, Manfred Liegmann und Georg Usselman wollen mit gelegentlicher Unterstützung von Frank Schnitzer, Sascha Wender und Ludger Beier auf jeden Fall den Anschluss halten und letztlich auch den Aufstieg schaffen.



Nach wie vor groß ist der Zulauf im Jugendbereich. Es spricht sich halt rum, dass bei Vorwärts Ahlen gute Jugendarbeit geleistet wird. Die Trainer Jens Höing, Carsten Rolf und Hans-Edgar Behrens müssen inzwischen viel leisten, um mit dem Andrang fertig zu werden. Doch wie es in der DJK so üblich ist, wird jedes Nachwuchstalent auch betreut. Die ersten Erfolge in der Meisterschaft stellen sich bereits ein. Unsere Jugendmannschaft belegt einen vorderen Platz in der höchsten Klasse auf Kreisebene und die Schülermannschaft liegt in ihrer Gruppe, die ebenfalls, die höchste auf Kreisebene ist, gar an der Spitze. Somit hat sie die Möglichkeit, den Aufstieg zu schaffen. Also bleibt festzuhalten, dass sich in der Tischtennisabteilung einiges bewegt.

Martin Metzner

Werdet Mitglied unserer Tischtennisabteilung
Auskunft erteilt: Martin Metzner, Rückertstraße 13, Telefon 0 23 82 / 8 57 48

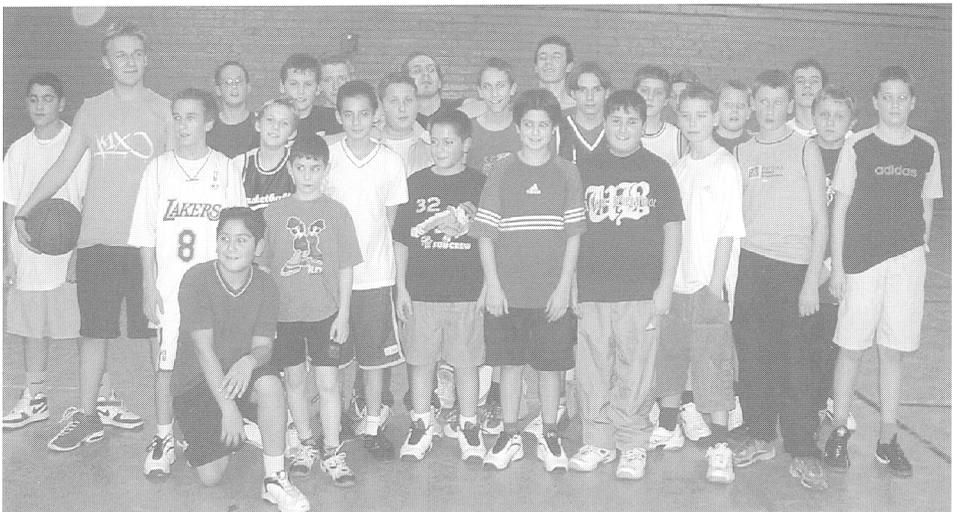
Beim Basketball dominiert die Jugend



Unsere Basketball-Abteilung kann in allen Altersbereichen einen erfreulichen Aufschwung verzeichnen. Seit dem Aufstieg im vergangenen Jahr spielt die Seniorenmannschaft in der ersten Kreisliga. Dort starteten wir zunächst recht erfolgreich und gewannen die ersten Spiele. Den Platz an der Sonne konnten wir jedoch nicht lange verteidigen und so bewegen wir uns zur Winterpause im Mittelfeld der Tabelle. Wir sind damit durchaus zufrieden, weil der Aufstieg nur durch Rückzug anderer Vereine zustande kam. Auf gezielte Verstärkungen haben wir bewusst verzichtet, weil wir uns mit unserem Spielermaterial durchaus in der Klasse behaupten können.

Im Jugendbereich sind wir in dieser Saison mit einer Rekordzahl von Mannschaften am Start. Sieben Teams kämpfen für uns um Punkte und damit zählen wir zu den größten Vereinen im Basketballkreis Münster. Unsere A-Jugend kommt allerdings noch nicht richtig in Fahrt. Durch Spielerabstellungen an die Senioren treten wir oft nur ersatzgeschwächt auf, so dass bisher lediglich ein Platz im unteren Tabellendrittel dabei herausrang. Die B-Jugend spielt hingegen wieder einmal um die Meisterschaft mit. Wir belegen den dritten Rang und haben uns für die Rückrunde viel vorgenommen. In den anstehenden Spitzenspielen gegen Kinderhaus und Greven wollen wir unbedingt punkten.

Bei der C-Jugend nehmen wir erstmals mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Unsere „Erste“ ist weiter auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze und kann aus eigener Kraft sogar die Führung in den verbleibenden Spielen zurück erobern. Unsere „Zweite“ steht im unteren Tabellendrittel, doch zeichnet sich hier ein stetiger Aufwärtstrend ab. Die Trainer Dennis Götze und Andrej Docenko setzen auf die Rückrunde. Während die D-Jugend in der Liga nicht viel zu bestellen hat, trumpfen die Minis auf. Die kleinsten Korbjäger unseres Vereins sorgen Spiel um Spiel für Aufsehen. Nur gegen Westfalia Kinderhaus mussten sie sich geschlagen bekennen. Das war schade. Doch für das Rückspiel ist schon jetzt Spannung angesagt.



- Frage 1: Was kann alles hören aber nichts sagen?
Frage 2: Warum kann es niemals zwei Tage hintereinander regnen?
Frage 3: Was hat einen Kopf wie eine Katze, Augen wie eine Katze, einen Schwanz wie eine Katze, miaut wie eine Katze, fängt Mäuse wie eine Katze - und ist doch keine Katze?

Tolle Seiten im Internet:

www.zzzebra.de
www.milkmoon.de
www.kidsweb.de

*Kinderweisheit:
"Meine Mutter macht alles falsch.
Am Abend, wenn ich putzmunter
bin, muss ich ins Bett, und am
Morgen, wenn ich todmüde bin,
da muss ich aufstehen."*

Original und Fälschung:

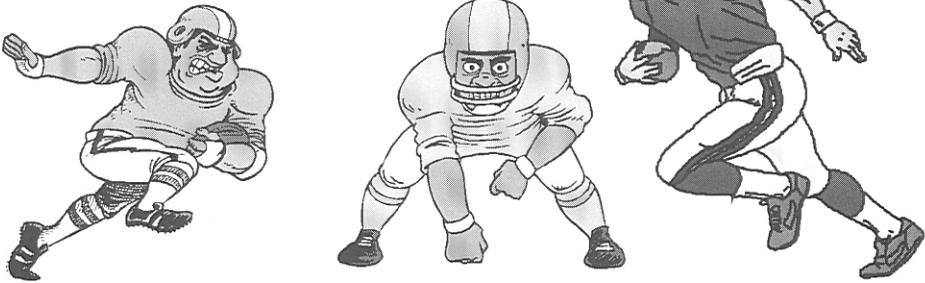
... und auch in dieser Ausgabe haben wir das Rätsel dem Schwerpunktthema gewidmet.
Es ist der Karneval, der in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum hat.

Finde die 5 Unterschiede!



Lösungen: Frage 1: das Ohr, Frage 2: Weil die Nacht dazwischen liegt, Frage 3: der Kater
Bilderrätsel: Anzahl der Blütenblätter, Fleck auf der Nase, linker Manschettenknopf, rechter Hosenkopf, linker Socken

Das „Ei“ fliegt wieder



Die einst bei uns spielenden American Footballer hatten unter dem Namen „Black Eels“ in den Jahren 1996/97 ihre große Zeit. Über 40 aktive Spieler erfreuten sich dieser beliebten Sportart und waren sogar in der Landesliga vertreten. Man sprach vom Ausbau dieser Abteilung, doch über Nacht wurde es plötzlich still. Zunächst wurde der Spielbetrieb eingestellt und kurze Zeit später kam es zur vollständigen Auflösung. Die amerikanische Nationalsportart versank in Ahlen in einen Dornröschenschlaf. Im September des vergangenen Jahres entschlossen sich sieben Ahlener Footballbegeisterte zu dem Versuch, diesen Sport in Ahlen wieder zu etablieren.

Als die Bitte um Aufnahme an uns herangetragen wurde, waren wir sofort bereit, diese Sportart zu unterstützen. Seit Oktober 2003 gibt es bei Vorwärts Ahlen wieder die Abteilung American Football. Das neue Team wurde aus der Taufe gehoben und nennt sich „AHLN ACES“. Die positive Resonanz übertraf selbst die Erwartungen der größten Optimisten. Schon bei den ersten Trainingseinheiten konnten mehr als 40 interessierte Sportler begrüßt werden, welche dieses faszinierende Spiel kennen lernen wollten. Aus vielen dieser Neugierigen sind mittlerweile begeisterte Footballspieler geworden, die mit viel Spaß und Eifer beim Training sind.

Neben diesen Neueinsteigern haben sich auch wieder erfahrene Spieler unserer Abteilung angeschlossen, so dass „AHLN ACES“ inzwischen mehr als 50 Mitglieder zählt. Fast alle sind aktiv und beteiligen sich am Aufbau der Abteilung. Durch die Unterstützung von Mitgliedern konnten wir inzwischen in Eigenregie mehr als 30 Football-Ausrüstungen aus den USA importieren, um diese den Sportlern möglichst kostengünstig zur Verfügung zu stellen. Neben den vielen Senioren freuen wir uns besonders um den Zuspruch bei den Junioren. Jetzt können wir auch über den Aufbau eines Jugendteams nachdenken, um allen die Möglichkeit zu geben, angemessen zu trainieren und sich im Wettkampf zu messen.

Das Jahr 2004 steht für uns ganz im Zeichen des Aufbaus. Durch Training und Freundschaftsspiele soll Erfahrung gesammelt werden, um in der Saison 2005 auch in den Ligaspielen eine gute Rolle zu spielen. Eine erste Bewährungsprobe für das neu formierte Team wird es am 27. März 2004 geben. Dann empfangen wir unsere Nachbarn „Lippstadt Whales“ zu einem Trainingsspiel. Aus diesem Anlass wird die Partie von einem bunten Rahmenprogramm begleitet, so dass jeder bei freiem Eintritt sein Interesse für American Football entdecken kann. Das sollte auch für die anderen Vorwärts-Abteilungen ein Anreiz sein, mal über den Zaun zu schauen.

Team „Magic-Dragon X“ weiterhin erfolgreich



Unsere Sportkarate- und Kickboxabteilung „Magic-Dragon X“ konnte wieder beachtliche Erfolge für sich verbuchen. Es wurde deutlich, dass durch die gezielte Förderung der Sportler, sich jedes Teammitglied im letzten Jahr verbessert hat. Besonders ist die Leistung von David Kreher hervorzuheben. Dieser konnte 2003 Vizeweltmeister der World Karate Ass werden. Die Vorbereitung sah vor, dass durch kleinere Turniere am Anfang des Jahres die Sportler routinierter in ihren Bewegungsformen werden sollten. Damit die jungen Sportler auch internationale Erfahrungen sammeln konnten, wurde auch wieder der POST TENEBRAS CUP in Genf besucht.

Darüber hinaus reiste Mario Worzfeld nach Candun in Mexiko, um zum dritten Mal an den Karate World Games teilzunehmen. Er konnte dort vierfacher Sieger werden. Zusammen mit David Kreher ging es dann noch zum wohl größten Formen- und Pointfighting-Turnier der Welt, die US-Open in Orlando (Florida) USA. David konnte dort in der Farbgurtklasse den 1. Platz in Musikformen belegen. Mario erreichte in der Schwarzgurtklasse zweimal den 5. Platz. Das beste Ergebnis deutscher Teilnehmer seit vielen Jahren. Hier nun die wichtigsten Ergebnisse unserer Abteilung, die unter dem Namen Team „Magic-Dragon X“ bereits auch international bekannt geworden sind:

Kristin Kleiböhmer (weibl. Jugend bis 12 Jahre, Formen) 4. Platz Hessenmeisterschaft; 4. Platz Rhein-Ruhr-Cup.

Melanie Orlowski (weibl. Jugend bis 12 Jahre, Musik- und Waffenformen) 2. und 3. Platz Deutschland Pokal; 2 mal 3. Platz Nationen Cup; 2. Platz German Grand Prix; 1. Platz Synchron; 2. Platz Teamform; 3. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft; 3. Platz Post Tenebras Cup.

Angelina Meier (weibl. Jugend bis 12 Jahre, Musik- und Waffenformen) 4. Platz Deutschland Pokal; 3. Platz Hessenmeisterschaft; 3. Platz Post Tenebras Cup; 4. Platz Nationen Cup; 4. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft; 2 mal 1. Platz Hamburg Open; 8. Platz Qualifikation zur WKA Weltmeisterschaft in Killarney (Irland).

Kathrin Schröter (weibl. Jugend bis 12 Jahre, Musik- und Waffenformen) 1. und 2. Platz Deutschland Pokal; 2 mal 3. und einmal 4. Platz Post Tenebras Cup; 2 mal 2. Platz Nationen Cup; 1. Platz German Grand Prix; 1. Platz Synchron; 2. Platz Teamform; 2 mal 2. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft; 7. Platz Qualifikation zur WKA Weltmeisterschaft in Killarney (Irland).

David Dreher (männl. Jugend bis 17 Jahre, Musik- und Waffenformen) 2 mal 2. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft; 2. Platz Post Tenebras Cup; 1. und 2. Platz Deutschland Pokal; 2 mal 1. Platz Nationen Cup; 1. Platz German Grand Prix; 1. Platz Synchron; 2. Platz Teamform; 2. Platz French Open in Paris; 1. Platz US Open; 2. und 3. Platz Qualifikation zur WKA Weltmeisterschaft in Killarney (Irland).

Jens Rosendahl (Herren) 2. Platz Post Tenebras Cup; 4. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft; 3. Platz Nationen Cup; 2. Platz German Grand Prix Teamform.

Mario Worzfeld (Herren) 2. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft; 1. und 2. Platz Nationen Cup; 1. und 2. Platz Deutschland Pokal; 1. Platz Grand Prix; 1. Platz Synchron; 2. Platz Teamform; 2. Platz German Masters Cup (Qualifikation der acht besten Formeläufer der WKA); 4 mal 1. Platz einmal 2. Platz Karate World Games 2003 in Cancun (Mexiko); 4. Platz Grand Champion (Runde aller Gewinner); 6. Platz Qualifikation zur WKA Weltmeisterschaft in Killarney (Irland).

Darüber hinaus trat unser Show-Team bei zahlreichen Veranstaltungen auf. So bei der Karnevalsveranstaltung unseres Vereins und bei der KG Neustadt. Ende des Jahres unterstützten wir bereits zum dritten mal den Knochenmarkspenderverein Carmen Maria aus Rheine. Dieser Verein organisiert jedes Jahr eine Kampfkunstgala. Dort trat auch das Team „Magic-Dragon X“ ohne Gage auf. Darüber hinaus ließen sich einige unserer Abteilung typisieren, um in die Knochenmarkspendekartei in Essen aufgenommen zu werden.

Mario Worzfeld

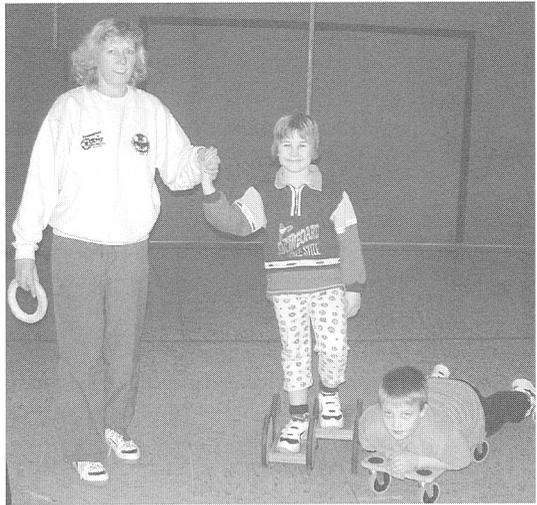
Unsere Freizeitsportler



Die von Emil Gässler gegründete Freizeitsportgruppe zeigt sich sehr beständig und trainiert jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz. Hier geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern man will sich körperlich fit halten. Zur Pflege der Kameradschaft stand bisher Anfang des Jahres eine Fahrt in den Thüringer Wald auf dem Programm. Organisatorische Mängel zwangen diesmal zum Verzicht dorthin. Aber, so Abteilungsleiter Norbert Becker, wir werden für den Herbst eine Fahrt planen. Als mögliches Reiseziel wird die Mosellandschaft angepeilt.

Frauen- und Kinderturnen aktuell

Spaß an der Bewegung soll im Vordergrund stehen, meint Petra Bühler und gibt Jungen und Mädchen Gelegenheit sich bei Völkerball, Brennball mit Hindernissen, Zweierball usw. auszutoben. Außerdem üben die Kinder an Geräten ihre Geschicklichkeit. Diese Einrichtung ist neu und wer gern mitmachen möchte, sollte donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr zur Turnhalle am Lindensportplatz kommen. Alter ab 11 Jahre. Außerdem hat Petra Bühler seit den Herbstferien die Gruppe übernommen, die sich dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle trifft. Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren sind auch hier willkommen.



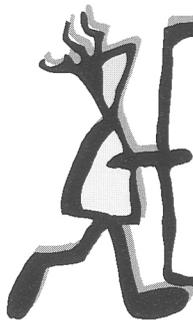
Kinder werden - hier von Petra Bühler - individuell betreut.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Fahrradtouren sind bei unseren Damen sehr beliebt. So ging es diesmal nach Neubeckum zum Backhaus am Angelbach. Dort verbrachten sie einen vergnüglichen Nachmittag bei Apfelschorle, Kaffee und Kuchen. „So etwas können wir öfter unternehmen“, war zum Schluss die einhellige Meinung und die Organisatoren Edith Leifeld und Annette Woestmann wollen darüber nachdenken.

Unser Beitrag zum Jahr der Bibel

Außersportlich trafen sich einige Mitglieder der Damenabteilung im Clubheim, um eine Seite der Ahlener Bibel zu gestalten. Die Pastoralreferentin Birgitta Grotenhoff stand helfend mit Anregungen zur Seite. Sie einigten sich auf das Thema „Fairness, Toleranz, Gemeinschaft“. In verschiedenen Bibelausgaben fand man passende Textstellen. Dann wurden aus Zeitungen und Katalogen passende Fotos ausgeschnitten und daraus eine Collage erstellt, die in die Ahlener Bibel eingebunden wird. Es hat allen viel Freude bereitet, Gedanken und Ansichten in dieser Art auszutauschen.

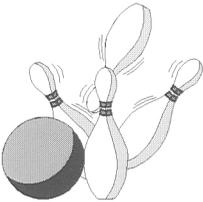


Sonntag, 22. Februar	Karnevalsfest im Kettelerhaus
Samstag, 1. Mai	Fahrradtour und anschließend Geselligkeit rund ums Clubheim
von Freitag, 4. Juni bis Sonntag, 13. Juni	Sportwoche
Samstag, 11. Dezember	Jahresabschlussfest im Hof Münsterland

HIGHLIGHTS
2004

Ältere Mitglieder sollen am Vereinsgeschehen teilhaben

Die älteren Mitglieder unseres Vereins können ihre Verbundenheit immer wieder dadurch zum Ausdruck bringen, indem sie das Programmangebot während des ganzen Jahres wahrnehmen. Da bieten sich zunächst einmal die Standardveranstaltungen mit dem Jubiläums-Karnevalsfest am 22. Februar, die Radtour mit anschließender Geselligkeit rund ums Clubheim für die ganze Familie am 1. Mai, die großangelegte Sportwoche vom 4. bis 13. Juni und das Jahresabschlussfest im Dezember an. Darüber hinaus laden wir noch zu besonderen Anlässen ein und freuen uns über eine gute Beteiligung.



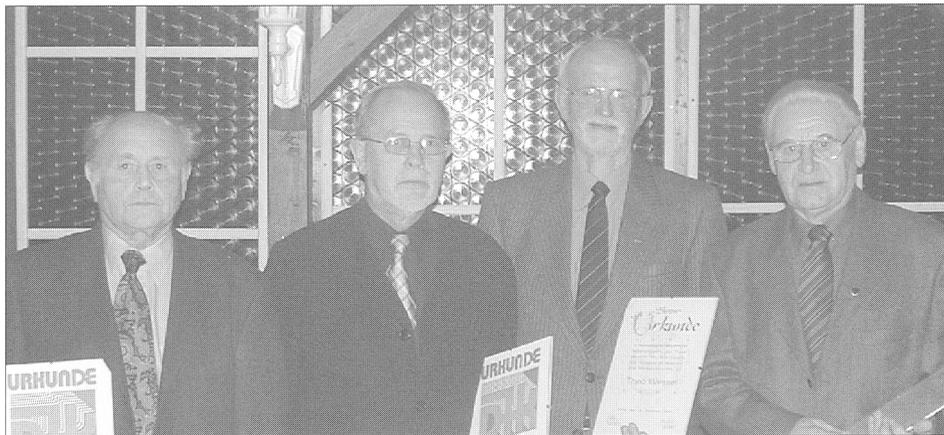
„Gut Holz“, soll es beim nächsten Kegeltreffen heißen und wir wollen ermitteln, wer Nachfolger von Werner Börner wird. Natürlich gibt es auch einen schönen Preis zu gewinnen. Dabei wollen wir einen neuen Weg beschreiten und uns an einem Donnerstag ab 16.30 Uhr in einem Lokal einfinden. Die Frauen sind dazu ebenfalls herzlich willkommen. Auch wollen wir wieder mit Nicole Wittkemper „Ahlen neu entdecken“, indem wir per Omnibus den Ostenstadteil durchstreifen. Zum Abschluss finden wir uns im Clubheim ein. Besondere Einladungen erfolgen noch.



Unsere Planwagenfahrt durch die herbstliche Umgebung Ahlens startete Ende Oktober bei niedrigen Temperaturen. Aber wir hatten gut „eingehitzt“ und bewältigten die Strecke von Dolberg in Richtung Heessen und trafen dann gut gelaunt in Ahlen ein, wo wir schon am Clubheim erwartet wurden. Unser Bild zeigt die „Unentwegten“ vor der Abfahrt.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Über fünfzig Jahre im Verein



Sie waren alle aktive Sportler und fast fünfzig Jahre lang in verantwortlichen Positionen unseres Vereins tätig. Mit der Goldenen Ehrennadel der DJK mit Lorbeerblatt wurden v. I. Willi Stienemeier und Heinz Maschke ausgezeichnet. Die Ehrenurkunde unseres Vereins bekamen Theo Wessel und Hermann Vienhues.

Basketballer planen große Reise

Über Ostern sind unsere Basketballer wieder unterwegs. Sie reisen zum internationalen Turnier nach Malgrat an der Costa Brava. Gemeinsam mit dem SC Pullheim und der DJK Billerbeck treten sie die Reise nach Spanien an. An den großen Turnieren nehmen von uns die Herrenmannschaft, eine Damenmannschaft und die U-18-Junioren teil. Für Anmeldungen und Nachfragen stehen Seong Kim und Nils Beckervordersandforth zur Verfügung. Reisekosten und Vollpension 210,00 Euro pro Person.

Qualifikationsspiel für den Pott's Cup

Die Auslosung für den diesjährigen Pott's Pokal der Alten Herren machte wegen des wachsenden Teilnehmerfeldes zwei Qualifikationsspiele erforderlich. Uns hat's erwischt und unsere Mannschaft muss beim TSV Ostfelden antreten. Abteilungsleiter Jürgen Methling sieht alles gelassen entgegen und vertraut auf die Stärke seines Teams. Die erste Runde wird dann bis zum 3. April durchgeführt, die zweite bis zum 15. Mai, die dritte bis zum 19. Juni, das Semifinale bis zum 11. September und hoffentlich erreichen wir das Endspiel am 25. September 2004.

Jugendspieler in der DJK-Auswahlmannschaft?

Bei einem Sichtungslerngang des DJK-Diözesanverbandes Münster qualifizierten sich unsere C-Junioren Lars Bühler, Julian Methling und Tobias Beier durch gute Leistungen für einen weiteren Lehrgang, der am 15. Februar in der Sportschule Münster durchgeführt wird. Die dort berufenen Spieler nehmen an der nordrhein-westfälischen Landesmeisterschaft am 3. April in Köln teil, wo wiederum eine Sichtung durch den DJK-Bundesverband stattfindet mit dem Ziel, eine Nationalmannschaft aufzustellen. Ein Länderspiel in Tschechien und die FICEP-Europameisterschaft stehen an.

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- ↳ Der 31. DJK-Diözesanverbandstag wird am 20. März 2004 in Marl stattfinden. Ausrichter ist die DJK Germania Lenkerbeck. Auf fast 200 Delegierte und Gäste wartet ein Dreiklang, bestehend aus Gottesdienst, festlichem Teil und Plenarsitzung. Für den Festvortrag konnte Dr. Annette Zimmer vom Institut für Politikwissenschaften der Universität Münster gewonnen werden.
- ↳ Unser Verein verleiht für 25-jährige Mitgliedschaft oder besondere Verdienste die Silbernadel. Mit der goldenen Nadel werden Mitarbeiter für besondere Verdienste ausgezeichnet und wer über fünfzig Jahre im Verein ist, bekommt eine Ehrenurkunde. Weitere Ehrungen führen der DJK-Verband und die Fachverbände der einzelnen Sportarten durch. Anträge können beim Vereinsvorstand gestellt werden.
- ↳ Ganz in unserer Nähe wird im nächsten Jahr das DJK-Bundessportfest ausgetragen. Münster bereitet sich vor auf dieses Großereignis vom 26. bis 29. Mai 2005 in der Domstadt. Die Organisatoren rechnen mit etwa 8000 Aktive, darunter ein Drittel Jugendliche. Wir von Vorwärts sollten diesen Termin bei unseren Planungen berücksichtigen, damit recht viele Teilnehmer dabei sein können.
- ↳ Mit Spannung sehen unsere Tischtennisler alljährlich den Vereinsmeisterschaften entgegen. Diese wurden Anfang Januar in der Halle am Lindensportplatz ausgetragen. Bei den Senioren dürfen wir Jürgen Steinle zum Titelgewinn gratulieren. Die nächsten Plätze belegten Jens Höing und Carsten Rolf. Gleichzeitig Jugend- und Schüler-Vereinsmeister wurde Steffen Schulze-Middendorf.
- ↳ Bei uns ist der wöchentliche Lauftreff zu einer dauerhaften Einrichtung geworden. Wie uns die Leiterin Beatrix Sicke versichert, treffen sich im Winterhalbjahr die Teilnehmer regelmäßig montags ab 18.15 Uhr am Lindensportplatz. Im Sommer geht es wieder zur Langt. Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, sollte diese Gelegenheit nutzen und unverbindlich mitmachen.
- ↳ Es war die Idee von Heiner Schnitzmeier für unsere älteren Fußballfreunde einen Trainingsabend einzurichten. Die Resonanz war überraschend gut und jeden Donnerstag sieht man eine großartige Beteiligung. Und wenn dann noch ein Sponsor kommt, der für alle Teilnehmer ein Essen ausgibt, wie es kürzlich war, macht es noch mal so viel Spaß.
- ↳ Wir erkundigten uns bei Irmela Paus über den Verlauf der Aktion „Ruanda-Hilfe“ und sie war begeistert: „Obschon unser Stand keine günstige Lage hatte, konnten wir durch die Erweiterung unseres Angebotes einen beachtlichen Erlös erzielen. Ganz besonders freuen wir uns aber diesmal über die großzügige Spendenfreudigkeit. So können wir den zuständigen Clemensschwestern in Münster den bisher höchsten Betrag zur Linderung der Not in Ruanda überweisen.“

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

DIE FÜNFZIGER JAHRE IM FUSSBALL

Begleiten wir unsere Fußballer weiterhin durch die fünfziger Jahre. Das verlorene Entscheidungsspiel unserer ersten Fußballmannschaft um die DJK-Bezirksklassenmeisterschaft, wir berichteten zuletzt darüber, hatte unseren Ehrgeiz nicht gebrochen. Bis auf Torwart Paul Stewing, der seine Laufbahn beendete und sein Bruder Ludger, der nach Wacker Ahlen abwanderte, blieb die Mannschaft zusammen. In den folgenden Jahren gehörten wir wieder zu den Spitzenteams im Hammer Raum. Die Saison 1958/59 endete abermals mit einer Punktegleichheit der beiden Rivalen Borussia Hamm und Vorwärts Ahlen. Zuvor wurden beide Meisterschaftsspiele von den Vorwärtslern gewonnen. Voller Hoffnung durften wir nun das entscheidende Spiel erwarten.



Dieses Bild hing lange Jahre hindurch im Vereinslokal Northoff-Bonenkamp und zeigt die erste Fußballmannschaft aus den frühen fünfziger Jahren. V. l.: Willi Stienemeier, Paul Stewing, Ferdi Schröder, Egon Vester, Günter Dignath, Hansi Schröder, Hermann Vienhues, Heinz Seiler, Heinemann Panick, Ludger Stewing, Bernhard Panick und Obmann Rudi Seiler.

Diesmal war der Austragungsort der Sportplatz am Heessener Busch. Zwei spielstarke Mannschaften standen sich dort gegenüber. Obwohl Torwart Heinz Swonke in Hochform spielte und Neuling „Picko“ Schnafel im Angriff für den notwendigen Schwung sorgte, hieß es beim Schlusspfiff abermals 2:1 für Borussia Hamm. Wieder war das siebringende Tor in der letzten Minute des Spiels gefallen.

Hermann Vienhues

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.